

Antrag der SPD/Grüne-Fraktion zur Installation von Photovoltaikanlagen auf geeigneten gemeindlichen Liegenschaften

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Marktratskolleginnen und -Kollegen

Der Gemeinderat fasst in einer seiner nächsten Sitzungen folgenden Beschluss:

„Alle gemeindlichen Liegenschaften sollen, soweit sie geeignet sind, mit Photovoltaikanlagen ausgerüstet werden. Dazu wird ein verbindlicher Zeitplan erarbeitet.“

Begründung:

Die Energiewende ist ein gesellschaftliches Großprojekt, bei dem den Kommunen eine zentrale Bedeutung zukommt. Die Stromerzeugung aus Sonnenlicht erfolgt klimafreundlich, es entsteht im Betrieb kein Abfall, kein Lärm, keine Schadstoffemissionen und kein Kohlendioxid (CO₂). Solarenergie hat eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung. Die PV-Stromerzeugungskosten liegen bei weniger als 10 Cent/kWh. Wird der Solarstrom direkt selbst verbraucht, reduziert die Kommune ihre Stromkosten um 10–15 Cent/kWh (netto). Der kommunale Haushalt profitiert also direkt von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Liegenschaften.

Gerade in gemeindlichen Liegenschaften, z. B. Kindergärten, Freizeitbad usw. wird der meiste Strom tagsüber verbraucht. Hier bietet es sich an einen Teil selbst durch Photovoltaik zu erzeugen.

Laut dem Solarpotenzialkataster der Energieagentur Bayerischer Untermain, gibt es eine Reihe geeignete gemeindliche Liegenschaften, auf denen PV Anlagen installiert werden könnten.

Der MGR hat sich in der Sitzung vom 22.06.2020 eingehend mit dem drohenden Klimanotstand beschäftigt und es wurden zu Recht konkrete Maßnahmen statt reiner Symbolpolitik angemahnt. Jede neue PV-Anlage ist ein weiterer Schritt beim gesamtgesellschaftlichen Projekt der Energiewende.

Werner Billmaier, Anna Becker, Wolfgang Büttner, Annette Weis, Heribert Luxem
-Fraktionssprecher-